

HEIMATBEILAGE

Blätter zur Kultur- und Heimatpflege



Verbandsgemeindeverwaltung
Gau-Algesheim



Nr.3 / Juli 2020

Beilage des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim 30. Jahrgang



Rückblicke in Bild und Wort

zusammengetragen von Karl-Heinz Bungert

Der Turnverein Ockenheim wird 2020 125 Jahre alt. Diese Tatsache wird mittlerweile in ganz Ockenheim bekannt sein. Schon 2017 begann der Vorstand, allen voran die tüchtige Annette Möbius aus dem Team „Öffentlichkeitsausschuss“, mit der Planung des Jubiläumjahres. Für das Hauptfest wurden im Juni 2020 ein Termin gefunden, eine Festschrift mit dem bewährten Designer Martin Glaser in die Wege geleitet und auch andere Aktionen angedacht. 2020 begann mit den beiden ausverkauften Kappensitzungen der „Weißen Fräck“ und der gelungenen Kindersitzung gut. Nun ging es an die Feinjustierung der Festlichkeiten. Doch die Corona-Pandemie brachte alle Aktivitäten zum Erliegen. Der Vorstand tat sich schwer mit den notwendigen Absagen. Zur derzeitigen, nicht einfachen Lage des TVO schreibt unser Ortsbürgermeister:

Liebe Mitglieder und Freunde des Turnvereins,

unser Turnverein ist mit nahezu 700 Mitgliedern der größte Ockenheimer Ortsverein. Er bietet den Mitgliedern aller Altersklassen ein Angebot von A bis Z - von Aerobic bis Zumba.

In Zeiten ständig steigender Regelungen, Anforderungen und mit stetig wachsenden Ansprüchen ist die Vereinsführung eine hehre Aufgabe. Den Verantwortlichen, die diese Aufgaben seit Jahr und Tag schultern, danke ich auch in dieser Stelle ganz herzlich.

Bei der Generalversammlung unseres Turnvereins am 26. Juni bestätigte sich, was schon seit Längerem zu befürchten war. Es haben sich keine Kandidaten für den Vereinsvorsitz gefunden. Sowohl die Position des 1. Vorsitzenden als auch die seit mehreren Jahren unbesetzte Stelle des 2. Vorsitzenden sind somit derzeit vakant. Nach geltendem Vereinsrecht muss nun binnen weniger Wochen eine Lösung gefunden werden.

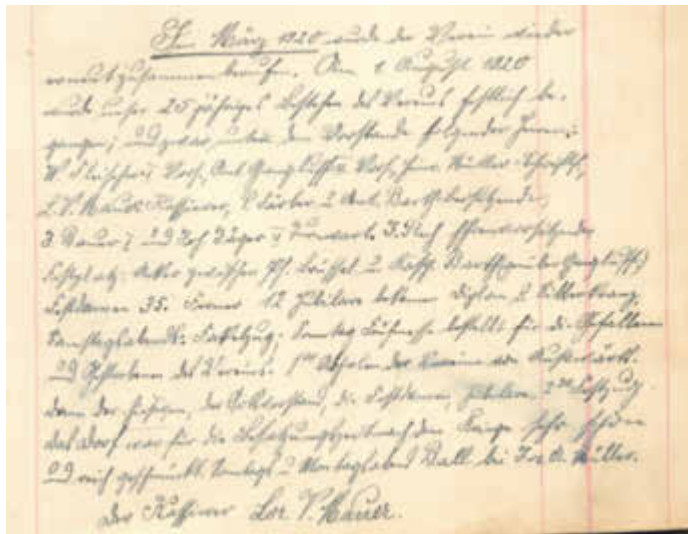
Unser Turnverein ist sehr gut aufgestellt, das gilt im Hinblick auf das sportliche Angebot als auch auf das aus meiner Sicht schlagkräftige Team des Gesamtvorstands. Alle übrigen Vorstandspositionen sind besetzt, und der Verein verfügt über durchgehend kompetente Abteilungsleiter.

Im Hinblick auf das erfolgreiche Fortbestehen dieses Traditionsvereins bitte ich daher alle Mitglieder und Freunde, ihre eigene Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und Mitarbeit zu prüfen. Ich bin überzeugt, als Teamleistung sind die sicherlich nicht einfachen Aufgaben zu bewältigen.

Ihr Arnold Müller, Ortsbürgermeister

Die Jubiläen 1920 - 25. Bestehen

Der Kassierer Lorenz V. Mauer schrieb
in das erste Kassenbuch:



Transcription:

Im März 1920 wurde der Verein wieder erneut zusammenberufen. Am 1. August 1920 wurde auch unser 25jähriges Bestehen des Vereins festlich begangen; und zwar unter dem Vorstand folgender Herren: W. Fleischer = I. Vors., Anton Gangluff II. Vors., Heinr. Müller = Schriftf., L.V. Mauer = Kassierer, P. Färber und Ant. Barth = Beisitzer, J. Bauer und Joh. Jäger II Turnwart. J. Rech Ehrenvorsitzender. Festplatz: Acker zwischen Ph. Brüssel u. Kasp. Barth (gegenüber Gangluff). Festdamen 35. Ferner 12 Jubilare bekamen Diplom und Silberkranz. Samstagsabends: Fackelzug; Sonntag Frühmesse bestellt für die Gefallenen und Gestorbenen des Vereins. 1.00 (Uhr) Abholen der Vereine von Außwärts. dann der hiesigen, der Ortsvorstand, die Festdamen, Jubilare. 2.30 (Uhr) Festzug - das Dorf war für die Besatzungszeit nach dem Kriege sehr schön und reich geschmückt. Sonntags und Montags Ball bei Josef A. Müller.

Der Kassierer Lor. V. Mauer



Lücke zwischen Brüssel und Barth, heute dort Winzerhalle



Mitte: 1. Vors. Willi Fleischer



Jubilare mit Silberkranz

1956 - Nachholung 50. und 60. Bestehen

Wegen des 2. Weltkrieges, dem Kriegsende, der Besatzungszeit, der Trauer vieler Familien über einen gefallenen Verwandten und ängstlichen Erwartungen, wer von Kriegsteilnehmern wieder lebend zurückkehrt, war 1945 an das 50. Jubiläum des TVO gar nicht zu denken. Er dauerte 11 Jahre bis 1956, bis es mit dem 60. nachgeholt werden konnte. In 1955, das eigentliche Jubiläumsjahr, feierte die Kirchenmusik ihr 50. Bestehen.



Festzug:

TV Ockenheim



TV Vorstand und Jubilare

Dienstag, 5. Juni 1956

Jubelfeier mit guten Sportleistungen

Höhepunkt der 60-Jahr-Feier in Ockenheim / Festzug und Schauturnen

Ockenheim. Begünstigt durch herrliches Sommerwetter, nahm der Hauptfesttag zum 60. Vereinsjubiläum des Ockenheimer Turnvereins einen schönen Verlauf. Nach alter Gewohnheit wurde am Sonntag die Frühmesse für die verstorbenen und gefallenen Mitglieder des Jubelvereins zelebriert. Den aktiven Turnern und den zahlreich erschienenen Festgästen zum Gruß prangten die Häuser im Flaggen-schmuck und frischem Grün.

Der Vormittag war ausgefüllt mit einem Gerätewettkampf, bei dem durchweg gute Leistungen gezeigt wurden. Diese Veranstaltung war zugleich eine Generalprobe für das Kreisturnfest in einigen Wochen, wie Kreisjugendturnwart Schöffel feststellen konnte. Die leistungstarke Vereinsriege aus Ober-Ingelheim konnte die meisten Siege mit



Im Rahmen der vielfältigen sportlichen Vorführungen zeigte die Radfahrerguppe aus Appenheim ihre Künste und erzielte besonderen Beifall. (Foto Hofmann)

heimnehmen. Für den Jubelverein konnte Werner Schmitt in der Jugendturnerkategorie den ersten Preis und Hubert Gaul in der Kreisklasse den zweiten Preis erringen. (Siehe Siegerliste im Sportteil.)

Mit klingendem Spiel zog am frühen Nachmittag der Festzug durch die geschmückten Ortschaften mit den aktiven Turnern, den Spielmannszügen aus Gaulsheim, Büdesheim und Eberstadt bei Darmstadt, der Kirchenmusik und den übrigen Ortsvereinen.

Nach ihrem Eintreffen im Festlokal begann das große Schauturnen, für das die Winzerhalle zu klein war. Nach einem einleitenden Musikstück der Kirchenmusik rollte ein Programm ab, das an Mannigfaltigkeit und Ideenreichtum der Darbietungen nicht mehr zu übertreffen war. Beteiligt waren die Turnvereine aus Appenheim, Aspöheim, Bingen, Elselheim, Gaulsheim, Ober-Ingelheim, die Kameradschaftsriege des Kreises und die zwei „Heiligos“ vom ASV Bingen sowie dessen jüngste Gruppe und der Radfahrerverein aus Appenheim. Besonderen Beifall ernteten die Ober-Ingelheimer Turner an allen Geräten wie auch beim fliegenden Bodenturnen mit außergewöhnlichen Darbietungen bei hohem Schwierigkeitsgrad.

Eine Glanznummer für sich waren die Kunststräffahrer aus Appenheim, ebenso die zwei „Heiligos“ aus Bingen. Mit einem Wiener Walzer, der wiederholt

werden mußte, ernteten die Turnerinnen aus Appenheim verdienten Beifall. Zusammenfassend kann gesagt werden, daß alle Riegen ein hohes Leistungsniveau erkennen ließen, das volle Anerkennung fand in der Begeisterung des Publikums. Die Kameradschaftsriege des Kreises mit Hubert Gaul, Philipp Link und Franz Färber vom Jubelverein zeigte sich ebenfalls in guter Form und hatte einen schönen Anteil an der Gestaltung dieser einmaligen Turnschau.

Festtagspräsident Kurt Barth war als Organisator und Leiter unübertrefflich in seiner zuvorkommenden Art. Mit der Siegerehrung zum Gerätewettkampf am Vormittag fand der offizielle Teil seinen Abschluß. Kreisjugendturnwart Schöffel dankte allen Aktiven für ihr einwandfreies sportliches Benehmen und die schönen Leistungen.

Am Abend fand sich die Jugend ein zum Festball in der Winzerhalle. Die Bleiche war als Rummelplatz ausgestattet, so daß auch die Kinder während des Festes zu ihrem Recht kamen. Das 60-jährige Vereinsjubiläum der Ockenheimer Turner war ein neuer Höhepunkt im Vereinsleben, den die Chronik für immer als Meilenstein festhalten wird. B.



Kath. Kirchenchor



Ehrengäste



MGV 1866



MGV Einigkeit

Text von Jakob Bungert

1970 - 75. Bestehen



Vorstand bei Jubiläumsvorbereitungen

75 Jahre Turnverein Ockenheim

Verdiente Mitglieder geehrt / Festzug, Kommers und Ball

Schö. - O c k e n h e i m. Das 75jährige Stiftungsfest mit Fahnenweihe des Turnvereins 1895 nahm trotz nicht vorhergesehener interner Schwierigkeiten, aber bedingt durch annehmbares Wetter und der regen Beteiligung der Bevölkerung, einen reibungslosen Verlauf und wird als ein weiterer Meilenstein in die ereignisreiche Vereinschronik eingehen.

Traditionsgemäß begannen die Festtage mit der Totenehrung, bei der Ortspfarrer Grimm die Gedenkrede hielt und der Ehrenpräsident des Jubelvereins Philipp Gangluff für die Verstorbenen und Gefallenen einen Kranz niederlegte, während die katholische Kirchenmusik, beim gleichzeitigen Läuten der Kirchenglocken, das Lied vom guten Kameraden intonierte.

Der anschließende Festkommers in der Turnhalle vereinte Ortsvereine und Gäste und wurde nach einem Musikstück mit der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste durch Philipp Gangluff sowie einem Prolog, vorgetragen durch Ingrid Dickenscheid, eingeleitet. Neben der Kirchenmusik des katholischen Kirchenchors und der beiden Männergesangsvereine und des gastgebenden Vereins waren noch der Spielmannszug Bingen-Büdesheim und der Radfahrverein Gau-Algesheim an der Gestaltung des Abends beteiligt.

Landrat Dr. Heribert Bickel, Schirmherr des Festes, wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der sporttreibenden Vereine als Förderer der Volksgesundheit hin. — Bürgermeister Reckert überbrachte die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung und der Einwohnerschaft und übermittelte dem verunglückten Ersten Vorsitzenden Pirmin Roth die besten Genesungswünsche. Nach der Gratulationscour der sportlichen Institutionen, sowie der Gast- und Ortsvereine — diese stifteten eine Fahnen-schleife — wurden folgende Mitglieder für langjährige Vereinnzugehörigkeit ausgezeichnet. 25 Jahre: Josef Barth, Karl Kronesbach und Hubert Gaul. 40 Jahre: Rudolf Doré, Lorenz Hochthurn, Josef Göllner, Erwin Heilss, Heinz Schäfer, Georg Kaiser,

Heinrich Schmitt, Franz Siegel, Josef Roch, Philipp Schmitt, Hans Dickenscheid und Philipp Gangluff. 50 Jahre: Fritz Gaul, Jakob Bauer, Philipp Feser, Josef Krick, Georg Schuhmacher, Georg Gaul und Kurt Kusen. 60 Jahre: Anton Gangluff, August Barth, Willi Fleischer und Heinrich Müller II. Außerdem erhielten Anton Gangluff und August Barth die bronzene Ehrennadel des Turngaues Bingen.

Der Sonntag versammelte Mitglieder und Ortsbewohner in der Pfarrkirche zu einem Gedenkgottesdienst mit Weihe der neuen Fahne. — Mittags bewegte sich ein großer, farbenprächtiger Festzug durch die reich geschmückten und beflaggten Ortsstraßen, musikalisch umrahmt von der Ockenheimer Kirchenmusik, den Spielmannszügen aus Bingen-Büdesheim und Planig und den Binger Füselerien.

Anschließend fand in der Festhalle ein Schau- und Werbeturnen statt, an dem die Turnvereine aus Bingen, Bingen-Büdesheim und Rüdesheim bei Kreuznach, sowie die Landesriege Rheinhessen und der Kunstkräftsportverein Finthen beteiligten. Ausgezeichnete turnerische Leistungen und einmalige akrobatische Vorführungen wurden vom Publikum mit reichem Beifall honoriert. Hier sind besonders die Trapezkünste der Rudinos vom Kunstkräftsportverein Finthen hervorzuheben.

Mit einem Ball am Abend wurde der Hauptfesttag beendet. — Am Montag fanden sich Mitglieder und Freunde zu einem Frühschoppen zusammen. Es folgte eine Kinderbelustigung am Nachmittag und mit dem Abschlußball am Abend klang das Jubiläum aus.



Ehrungen



Festzug

Text von Georg Schömenauer



Schauturnen

1995 - 100. Bestehen

Dienstag, 13. Juni 1995

Turnverein ist 100 Jahre jung

Breite Bandbreite turnerischer Leistungen und buntes Unterhaltungsprogramm

gz. OCKENHEIM — Einen 100 Jahre jungen Turnverein präsentierte Moderator Reinhard Dickenscheid in der Turn- und Sportschau zu Beginn der dreitägigen Jubiläumsfeierlichkeiten.

Um Platz für die große Turngemeinde zu schaffen, hatten die Verantwortlichen am Freizeitgelände „Auf dem Kiesel“ ein großes Festzelt errichtet. Hier gab die Trompetengruppe der Katholischen Kirchenmusik mit der Festfanfare den Start-

schuß für eine Sportschau, die von alt und jung begeistert aufgenommen wurde. Turnerische Leistungen beherrschten zwar das bunte Programm, ließen aber den Blick über den „Tellerrand“ nicht vermissen.

Nachdem junge Turnerinnen des TVO mit einer Bandgymnastik die Besucher begrüßt hatten, war der Boden für eine große Leistungsschau bereitet. Frappierend stellten sich auch für den sportlichen Laien die Leistungen selbst der jüngsten

Teilnehmer dar, ob sie nun vom Turngau Bingen, Stützpunkt Ingelheim, von der Leistungsgruppe der Turngemeinschaft 1846 Worms, deren D/C Kader-Gymnastinnen oder der Landesriege der Kunstturnerinnen, die mit ihren Meisterinnen angetreten waren, erbracht wurden.

Meisterlich zeigten sich auch die Turner des Bundesligisten TV Niederbrechen an Barren und Reck. Selbst die kleinsten Besucher hielt es da nicht mehr auf den Bänken, schnell hatte sich eine kleine „Fanggemeinde“ an der „Show-Bühne“ platziert, um dem Turnernachwuchs und den „Profis“ den gebührenden Applaus mit auf den Weg zu geben.

Hoch hinaus ging es auch mit den „Jump-Arrounds“ vom MTV Bad Kreuznach, die in einer gelungenen Einlage die Faszination des Trampolinturnens unterstrichen, zumal im Betreuerstab gleich zwei Weltmeister ihren Platz fanden.

Würdig vertraten einige junge Sportakrobatinnen den Kunstkräftersportverein Mainz-Finthen, bevor die „Rope Skipping-Gruppe“ des TV Bodenheim die Zuschauer zu Zugaberrufen animierte. Die jungen Sportler konnten ihre Sportgeräte, Seile, buchstäblich in die Hosentasche stecken. Und was man schon nach relativ kurzer Trainingszeit mit einem Seil „auf die Beine“ stellen kann, war faszinierend, zumal ja fast jeder der Besucher „in jungen Jahren“ seine eigenen Erfahrungen mit diesem einfachen Sportgerät gesammelt haben dürfte.

Zu Melodien aus der West-Side-Story tanzten die Damen des Tanzateliers Ute Scheller und erhielten dafür verdienten Applaus, ebenso die Rock 'n' Roller des Tanzsportclubs Crucenia Bad Kreuznach. Für einen „fröhlichen Abschluß“ des



Erhebliche Kraft erfordert die Sportakrobatik, wie es diese jungen Frauen des Kraftsportvereins Mainz-Finthen demonstrieren.



Mit „Happy Gymnastik“ durch die Straßen von Ockenheim. Der Festzug bildete einen gelungenen Abschluß der Hauptveranstaltung zu den Jubiläumsfeierlichkeiten des Turnvereins. Bilder: Ralph Glunz

Abends sorgte Mechthild Schieferdecker vom gastgebenden TVO mit ihrer Fitneßgruppe, die keine Schwierigkeiten hatte, das Publikum zu einer Runde „Happy Gymnastik“ zu animieren.

Für die kleinen Besucher hatten sich die Verantwortlichen des TVO etwas besonderes ausgedacht. Bei einer Theatervorführung des Mainzer Puppentheaters, verbunden mit einigen Zaubertricks, durften die Kinder dem Magier assistieren. Sicherlich eine bleibende Erinnerung! Das Original Alpenjazz-Quintett,

daß sowohl in der „bajuwarischen Volksmusik“ als auch in der Popmusik zu Hause ist, spielte für die „Großen“ zum Tanz auf und hatte manchen Gag auf Lager. Der recht unterhaltsame Abend hätte sicherlich mehr Besucher verdient! Den sportlichen Abschluß fand die Großveranstaltung des TVO mit einem Gau-Kinderturnfest, bei dem die Jungen und Mädchen ihr Können demonstrierten. Derweil spielte die Katholische Kirchenmusik Ockenheim für die Besucher zum Frühschoppen auf, bevor sich der festliche Umzug

formierte. Zahlreiche Vertreter der Ortsvereine sowie befreundete Turn- und Sportvereine gaben dem TVO die Ehre und beteiligten sich an dem Festzug. Hier zeigte sich, daß der TVO auf einem soliden Fundament an Nachwuchssportlern aufbauen kann. Die jüngsten Vereinsmitglieder, die am Mutter-Kind-Turnen teilnehmen, erlebten sogar im Kinderwagen das Geschehen. Schließlich gab es noch eine Modenschau mit den neuesten Modellen der Firma „Sport-Treff“, bevor mit Nina Montez das Fest ausklang.

Einige Teilnahmen an Ockenheimer Umzügen



1937 Feuerwehr „50“



1949 Erntedank



1952 MGV 1866 Nachholung „75“



1953 MGV Einigkeit „50“



1960 Verband der Heimkehrer (VdH)



1962 Feuerwehr „75“



1966 MGV 1866 „100“



1987 Feuerwehr „100“



1998 „1175 Feier“ von Ockenheim

„....wie die Zeit vergeht!“



1950



1954



1964



1970



Anfang der 1970ziger



1976



um die Mitte der 1980ziger (1986?)





Ende der 1980ziger



1993



1994



2014



2019



2020

Hinweise für die, die mehr über den Turnverein wissen wollen:

Internet: www.turnverein-ockenheim.de : Aktuelles, Vorstand, Abteilungen, Geschichtstafel, u.a.
Abteilung Fasnacht, „Weiße Fräck“: reich bebilderte Begleithefte zu den Kappensitzungen
Festschrift 2020

Heimatmuseum: Festschriften, 1. Kassenbuch ab 1894

Carl-Brilmayer Gesellschaft: Heimatbeilage zum Amtsblatt der VG: Turnverein 1895 e.V. Ockenheim,
50 Jahre Turnhalle, Nr. 5, August 2014, in: www.brilmayer-gesellschaft.de

Auf Anfrage: Stadtarchiv Bingen: Zeitungsarchiv

Diese sind auch die Textquellen für diese Beilage.

Bildernachweis: Dickenscheid Reinhart, Gangluff Philipp, Gemeindeverwaltung, Gros Arnold, Freiw. Feuerwehr Ock., MGV's 1866 und Einigkeit Ock., Sammlung Bungert, Schmitt Thomas (AZ) und TVO.
Besondern Dank gilt Annerose Förster-Müller für die Hinweise und Beantwortung von Fragen. Die Zusammenarbeit mit Annette Möbius, Öffentlichkeitsausschuss TVO war/ist besonders gut.

Impressum

Herausgeber: Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
Redaktion: Carl-Brilmayer-Gesellschaft e.V. Gau-Algesheim
Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 54343 Föhren